

WHAT TRAVEL PAYMENT IS ALL ABOUT.

AirPlus

INTERNATIONAL

Business travel management on its way to being a more sustainable industry

Patrick W. Diemer
Chairman of the Executive Board, AirPlus International

World Tourism Forum Lucerne, April 13-15, 2011

How we live has changed

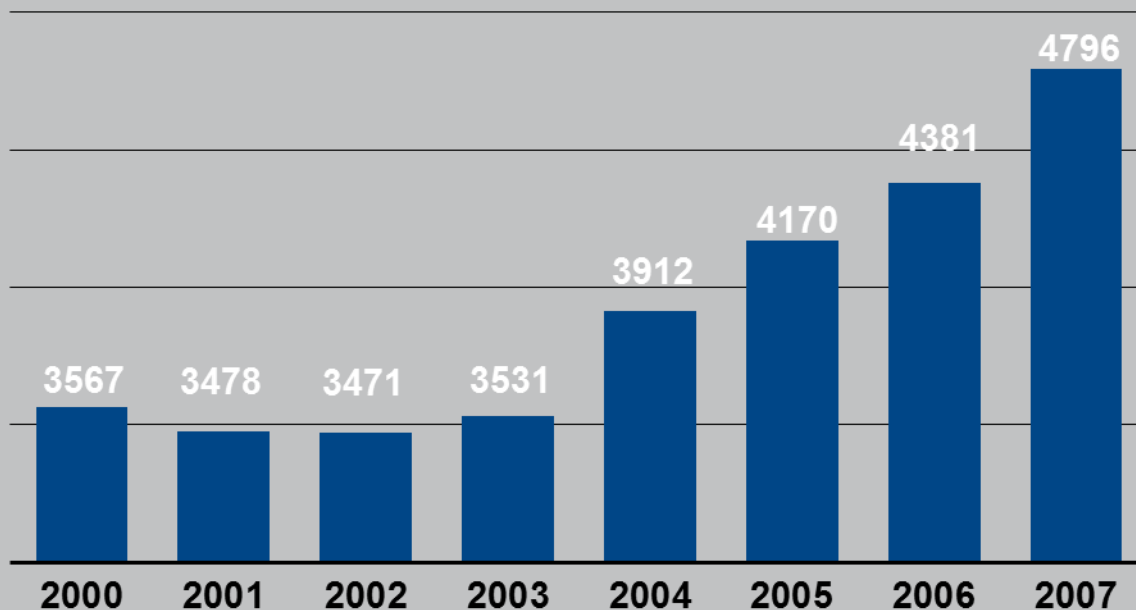


How we travel has changed, too



The increasing number of flight passengers demand further developments

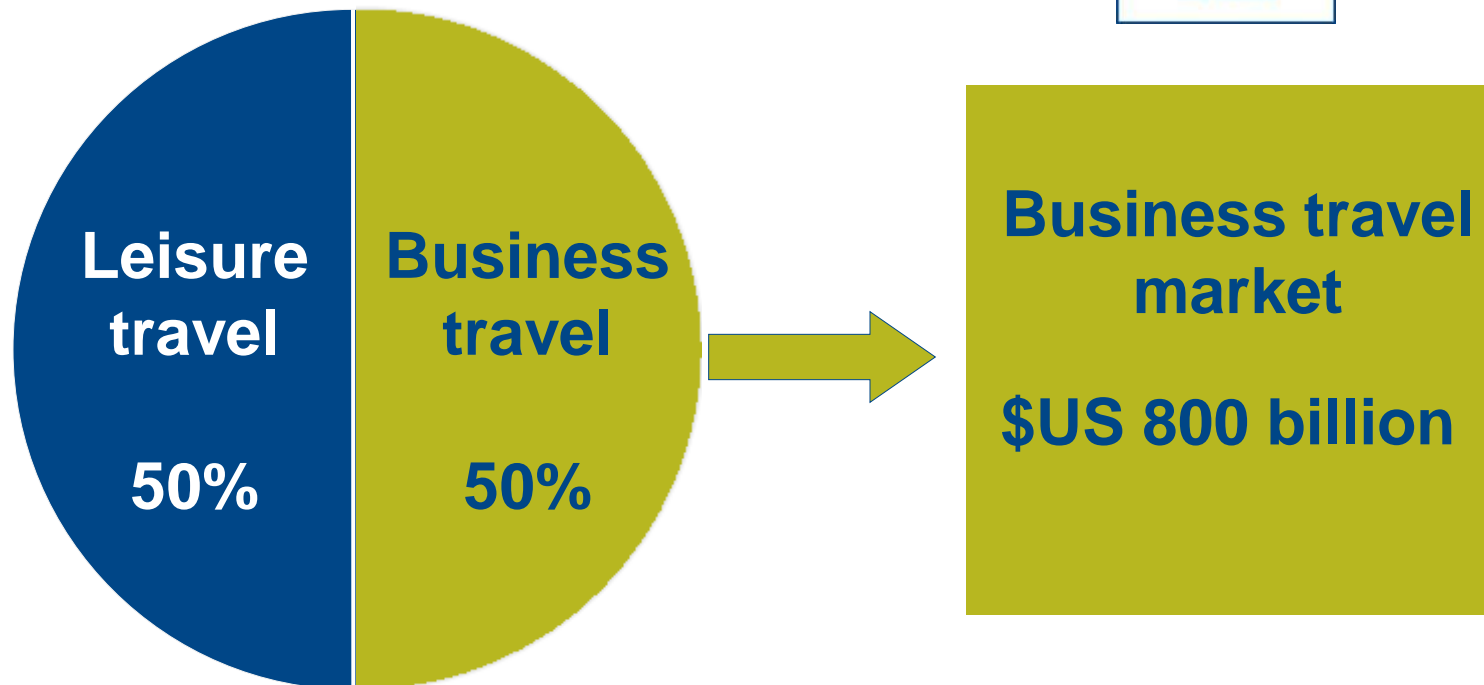
Number of flight passengers worldwide (in million)



Source: Airports Council International



Our societies spend the same on leisure and on business travel



Source: VDR, DRV

Travel service providers become more and more “green”



Companies and their suppliers have taken action to make their business travel sustainable

- AirPlus Green Reports
- AirPlus Carbon Offset

- American Express
 - Carbon SAM

- CWT Sustainable Solutions
 - CWT Carbon Calculator

- BCD
 - Emission Report



Corporations such as insurance company Provinzial even use these solutions for their positioning



Anzeige Anzeige

SPECIAL Klima und Finanzen

Warum pflanzt ein Versicherer Bäume?

Provinzial Rheinland engagiert sich seit Jahren im Klimaschutz



„Wann viele Kleinas tun, können wir gemeinsam Großes für die Umwelt erreichen“, sagt Ulrich Jansen, Vorstandsvorsitzender der Provinzial Rheinland.

Liebe LeserInnen und Leser,

das Bundesumweltministerium veranstaltet zur Zeit gemeinsam mit deutschen Versicherungen und Banken die „Aktionswoche Klima und Finanzen“. Ziel ist es, die Menschen zum Thema „Klima schützen – Werte schaffen“ zu informieren und das Spektrum klimafreundlicher Finanzlösungen vorzustellen. So können sie als Kunde und Verbraucher auch durch die bewusste Wahl ihrer Versicherung oder Bank zum Klimaschutz beitragen und dabei doppelt profitieren.

Seit fast 175 Jahren engagiert sich die Provinzial für die Menschen im Rheinland. Neben kulturellem, sozialem oder gesellschaftlichem Engagement ist der Düsseldorfer Versicherer schon seit geraumer Zeit auch für den Klimaschutz aktiv und setzt auf Nachhaltigkeit als notwendige Voraussetzung zur Sicherung der Zukunft – für das Unternehmen und die Gesellschaft gleichermaßen.

Die Provinzial übernimmt seit Jahren Mitverantwortung bei der Bekämpfung des Klimawandels. Denn der Klimawandel kann ein Versicherungsunternehmen angesichts zunehmender Unwetterereignisse wie Stürme, Überschwemmungen oder Hagelschlag und immer größerer Schäden nicht kalt lassen. „Natürlich sind unsere Einflussmöglichkeiten nicht riesig groß, da muss man realistisch sein. Aber auch ein Versicherer kann etwas tun. So verbessern wir seit Jahren zielorientiert die eigene Ökobilanz, indem wir Energie sparen und klimaschädliche Aktivitäten verringern oder ausgliedern“, betont Ulrich Jansen, Vorstandsvorsitzender der Provinzial Rheinland.

Ziel: ein klimaneutraler Geschäftsbetrieb

In drei wesentliche Bausteine ist



Seit Jahren engagiert sich die Provinzial aktiv in Sachen Klimaschutz.

ist, zum anderen werden solche kompensiert, die nicht vermieden werden können und zusätzlich

nischen Selbstverständnis: eine eigene Klimastrategie soll Klimabelastungen verhindern und deren Folgen möglichst gering halten. Umfassende Serviceleistungen und ein großes Angebot an Schadenverhütungsmaßnahmen für unser Kunden vervollständigen unser Engagement.

Wir wollen mit diesem Engagement für den Klimaschutz und unserer Teilnahme an der aktionswoche „Klima und Finanzen“, einen Beitrag leisten, um das Thema noch weiter in das öffentliche Bewusstsein zu bringen. Denn als Versicherer sind wir von Stürmen, Starkregen und Hagelschlag in besonderem Maße betroffen. Verantwortlicher Umgang mit der Umwelt, eine klare Klimastrategie und ein Bekenntnis zu Nachhaltigkeit drücken daher unsere Zukunftsentwerfung für die Menschen im Rheinland aus. Wenn viele Kleinas tun, können wir gemeinsam Großes für die Umwelt erreichen. Das ist heute wichtiger denn je – auch mit Blick auf die komplizierten Versuche, in der Staatenswelt gemeinsam etwas zu bewegen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Ulrich Jansen
Vorstandsvorsitzender der
Provinzial Rheinland

Impressum
Herausgeber: Provinzial Rheinland
Die Versicherung der Sparkassen
40195 Düsseldorf
Redaktion: Gabi Schmidt
Abteilung Unternehmenskommunikation
E-Mail: umwelt@provinzial.com

auch alle anderen klimarelevanten

Klimafreundlichkeit zahlt sich aus!

Provinzial bietet umweltgerechte Produkte und Serviceleistungen



Auch bei Fragen zu Photovoltaik-Anlagen steht die Provinzial mit Rat zur Seite.

Ob Beratungen zu Photovoltaik- oder Wärmepumpenanlagen, ein kostenloser Unwetterwarndienst „Wind & Wetter“ oder Produktnachlässe bei alternativen Antriebsformen im Kfz-Bereich: Die Provinzial Rheinland bietet ihren Kunden eine Vielzahl an Leistungen, die einen Beitrag zum Klimaschutz erzielen.

Jeder Verbraucher kann mit umweltgerechtem Verhalten einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Diesel-Fahrzeuge zum Beispiel verbrauchen zwar weniger Sprit als Benziner, stoßen aber feinste Rußpartikel aus, die Krebs erzeugen können. Rußpartikelfilter helfen, die Diesel-Emissionen wirkungsvoll zu reduzieren. Und das zahlt sich nicht nur für die Umwelt aus: Die Provinzial bietet Nachlässe für privat genutzte Dieselfahrzeuge mit Rußpartikelfilter oder für Fahrzeuge mit alternativen Antriebsformen wie Gas-, Elektro- oder Hybridantrieb. Spezielle Versicherungen für Solar- oder Photovoltaikanlagen runden die Angebotspalette ab.

Provinzial ihre Kunden im Bereich Risikominimierung oder -vermeidung, denn jede Schadenverhütung und jede Minderung von Schaden Auswirkungen ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Deshalb gibt es hauseigene Ingenieure, die private und gewerbliche Kunden über vorbeugende Maßnahmen informieren und bei deren Umsetzung unterstützen. Dazu zählen auch Beratungen zu Photovoltaik- oder Wärmepumpenanlagen sowie Brandschutzanalysen im gewerblichen und industriellen Bereich.

Unwetterwariendienst

Als besonderen Service stellt die Provinzial ihren Kunden zudem einen kostenlosen Unwetterwariendienst per SMS oder Internet zur Verfügung. Partner der Provinzial Rheinland ist die MeteoMedia AG (Wetterexperte Jörg Kachelmann), die mit hochmoderner Informationstechnologie regional genaue Unwetterfrüherwarnungen erstellt – zielgruppengerecht für Privatk-, Firmen- oder Landwirtschaftskunden sowie Kommunen im Rheinland.

„Wie Sie Ihre Zukunft auch planen. Die Provinzial begleitet Sie.“

Ihr Schutzengel

www.provinzial.com

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

The world over, there are significant differences in business travel's commitment to green travel

Consideration of climate protection within travel guidelines

High

> 30%



United Kingdom



Switzerland



Brazil



Scandinavia

Average

> 15%



Germany



France



Belgium



Netherlands



South Africa



Singapore



Australia



Mexico

Low

< 15%



United States



Austria



Italy



Spain



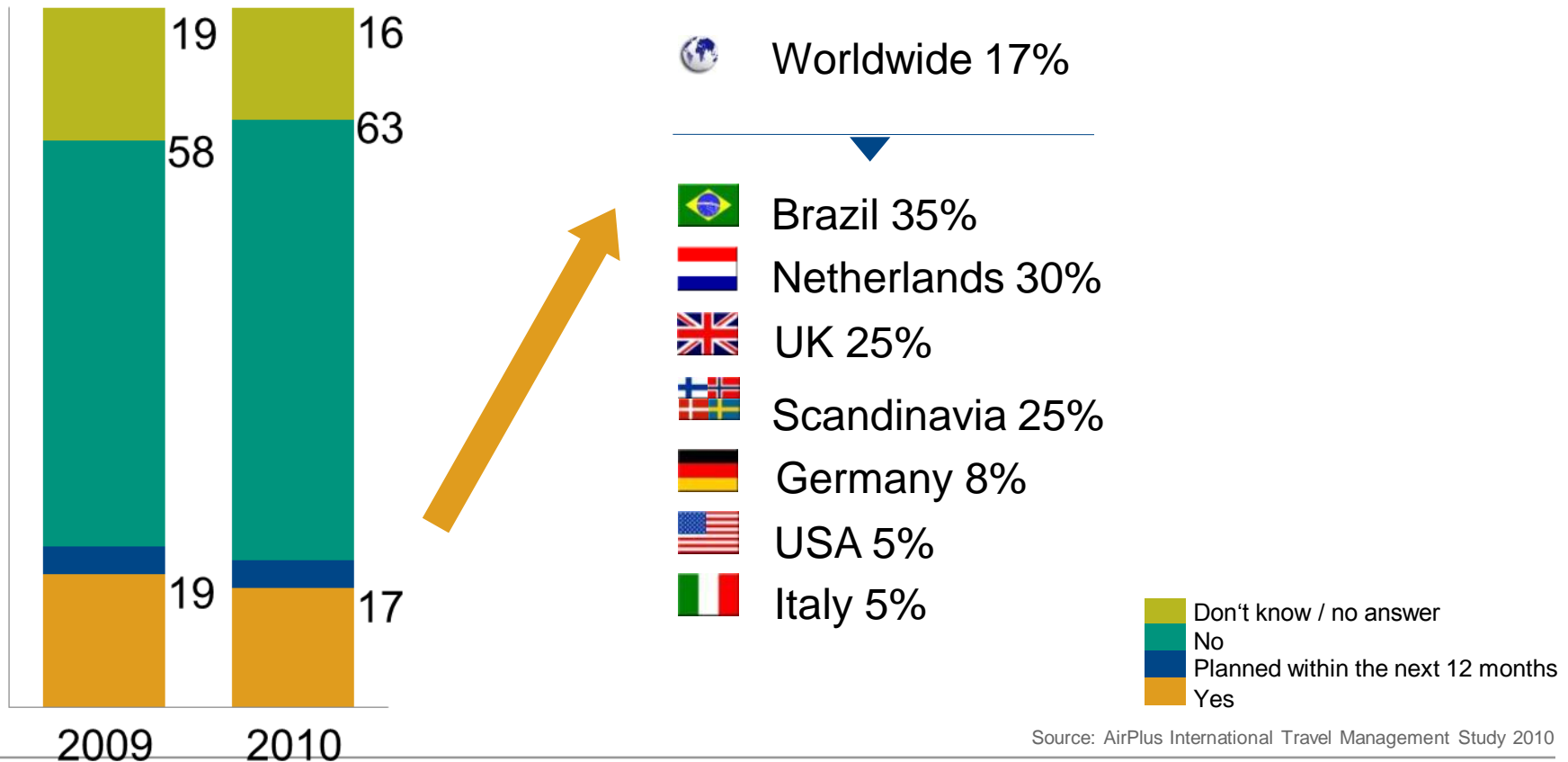
China

Source: AirPlus International Travel Management Study 2010

Very few business trips are actually climate-neutral, today

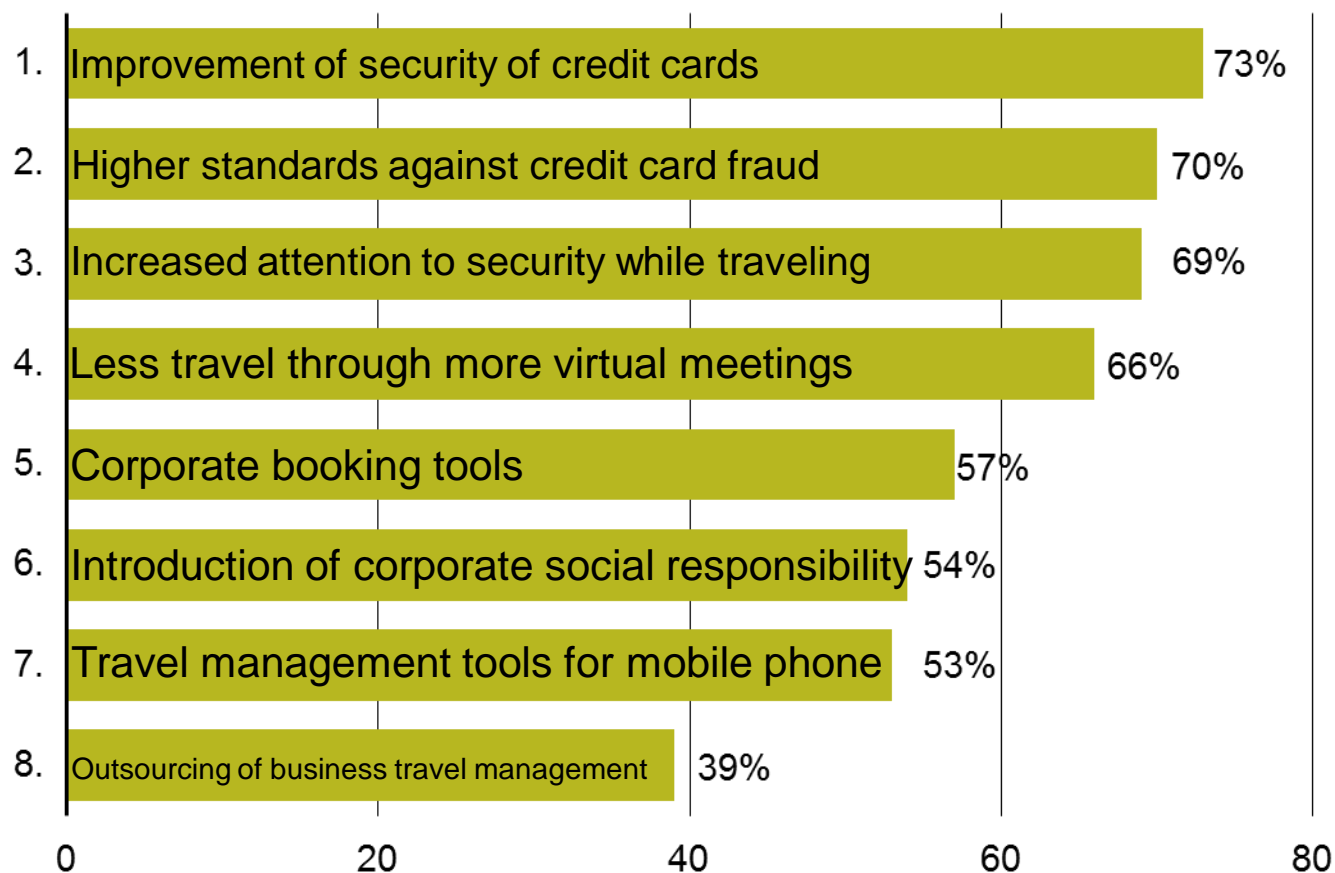
Do you pay to offset your travel-related CO₂ emissions?

Total 100%



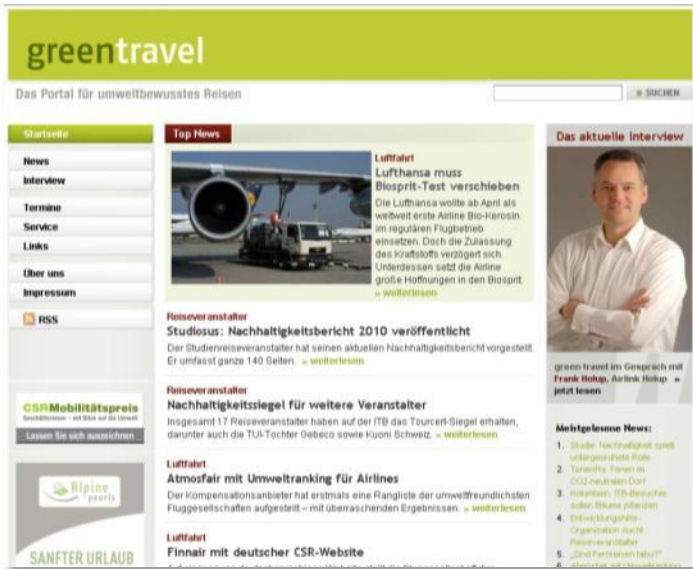
Source: AirPlus International Travel Management Study 2010

Security remains the most important issue for corporate travel management



Source: AirPlus International Travel Management Study 2010

More and more business travel associations and industry activities are prioritizing sustainability



2010 CSR Award



NATIONAL BUSINESS TRAVEL ASSOCIATION
Connecting the Business Travel World



- Corporate Environmental Policy (Silver, Gold & Platinum Members)
- Environmental Management Resources (Silver, Gold & Platinum Members)
- ISO 14001 Compliant Environmental Management System (Platinum Members)
- Verified Monthly GHG Emissions Reporting (Platinum Members)
- Annual Fleet Reporting (Gold & Platinum Members)
- Complete Business Wide GHG Inventory (Platinum Members)
- Fortune 1000 RFP Environmental Verification (Platinum Members)
- 3rd Party Issued Supply Chain Emissions Reporting (Platinum Members)
- US EPA Climate Leaders (Platinum Members – where applicable)



Green travel will increase in importance due to legislative resolutions

European Commission
Climate Action

European Commission > Climate Action > Policies > Transport > Aviation

DG CLIMA at a glance

Climate change in brief
Climate and energy package
Roadmap 2050
European Climate Change Programme (ECCP)
Greenhouse gas Monitoring and Reporting
Emissions Trading System
Effort Sharing Decision
Low Carbon Technologies
Transport
Aviation
Aircraft operators: Monitoring, Reporting & Verification
EEA Countries
Aviation Allowances
Road transport
Fuel Quality
Ozone Layer Protection
Fluorinated Gases
Forests
Adaptation to climate change

Reducing emissions from the aviation sector

Policy Documentation FAQ

As air travel becomes cheaper, EU emissions from aviation are increasing. In order to mitigate the climate impacts of aviation, the EU has developed international flights – from or to anywhere in the world – that arrive at or depart from airports in the EU.

After undertaking a wide-ranging consultation of stakeholders and the public and analysing several types of market-based solutions, the Commission concluded that bringing aviation into the EU Emissions Trading System (EU ETS) would be the most effective way of controlling aviation emissions.

Compared to other sectors, aviation will provide higher environmental benefits given environmental conditions.

How will this affect me?
The EU Emissions Trading System (EU ETS) has been in place since 2005. The EU Emissions Trading System (EU ETS) has been in place since 2005. The EU Emissions Trading System (EU ETS) has been in place since 2005.

Selling...
The existing...

HOME NEWS MARKET DATA PERSONAL FINANCE TV RADIO more

Bloomberg

Anywhere | Professional | Solutions | About

Airlines to Be Second-Biggest Sector in EU CO2-Trading System

By Jonathan Stearns and Ewa Krakowska - Mar 7, 2011 3:46 PM GMT+01:00

Recommended Tweet 36 Share 7 More

Airlines will be the second-largest sector in the European Union's emissions-trading system, after power generators, when aviation joins next year with a carbon-dioxide limit of 213 million tonnes.

warming will fall to 208.5 million tonnes. The European Commission, the EU's cap-and-trade system may push up emissions in the carbon-gas market covering more than 20% of the EU's emissions. The wider curbs will apply to carriers such as Ryanair (RYA) to AMR Corp. (AMR)'s operations in Europe.

Leggaard said in a statement. "The aviation sector, and all forecasts are based on current conditions."

Home | Kontakt | English | Kinderseite | ok

DAS BMU

Ministerium
Presse
Pressemitteilungen
Aktuelle Pressemitteilungen
Pressemitteilungen abonnieren/abbestellen
Presseseiten der Geschäftsbereiche
Artikel und Interviews
Parlamentarische Vorgänge
Aktueller Newsletter
Pressekontakt

Startseite » Presse » Pressemitteilungen

Nr. 028/11
Berlin, 16.02.2011

Bundeskabinett beschließt Gesetzentwurf zur Neuregelung des Emissionshandels

EU-Emissionshandels-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt

Das Bundeskabinett hat heute den Entwurf einer Novelle des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes (TEHG) verabschiedet. Mit der TEHG-Novelle sollen weitreichende Änderungen der EU-Emissionshandels-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt werden. Der Emissionshandel ist das zentrale Instrument zur Reduzierung von Treibhausgasen. Der Entwurf der TEHG-Novelle macht den Emissionshandel in Deutschland fit für die kommende...

Travel managers have
been developing into
mobility managers for a
while ...

... in the future, travel managers will also be sustainability managers.